**Zeitschrift:** Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

**Herausgeber:** geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

**Band:** 107 (2009)

**Heft:** 4

## Sonstiges

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## 250. Todestag von Pierre Louis Moreau de Maupertuis

Aus Anlass des 250. Todestags von Pierre Louis Moreau de Maupertuis finden in Basel und Dornach zwei Veranstaltungen statt:

- Wissenschaftliches Kolloquium am 13. Juni 2009 im Engelhof Basel, dem ehemaligen Wohnort von Johann II Bernoulli und Sterbeort Maupertuis'.
- Am 14. Juni 2009 wird im Rahmen der Feier des 60-jährigen Bestehens des Museums Schwarzbubenland in der ehemaligen St. Mauritiuskirche in Dornach, wo sich Grab und Epitaph Maupertuis' befinden, des grossen Gelehrten gedacht.

(Informationen und Anmeldung: Dr. Fritz Nagel, fritz.nagel@unibas.ch)

Pierre Louis Moreau de Maupertuis (geb. 7. Juli 1698, Saint-Malo; † 27. Juli 1759, Basel) war ein französischer Mathematiker, Astronom und Philosoph, der das Prinzip der kleinsten Wirkung entdeckte. Im Alter von 20 Jahren trat Maupertuis als Kavallerie-Hauptmann in die Armee ein und diente dort fünf Jahre lang. In seiner freien Zeit studierte er Mathematik und machte dabei Bekanntschaft mit Newtons Gravitationstheorie. Im Gegensatz zu den Bernoullis wurde er zu einem heftigen Befürworter dieser Theorie, was damals noch einigen Mut erforderte und neben naturwissenschaftlichen auch philosophische Fragen aufwarf. 1723 wurde er 25-jährig in die französische Akademie der Wissenschaften aufgenommen. 1728 besuchte er London und wurde zu einem Mitglied der Royal Society gewählt. 1736 führt er eine Expedition im Auftrag König Ludwig XV. nach Lappland, um dort die Länge eines Breitengrades zu vermessen. Zeitgleich mit einer zweiten Gruppe in Peru (Pierre Bouguer, Charles Marie de La Condamine, Louis Godin) sollte dabei eine genaue Gradmessung vorgenommen werden, um aus den Unterschieden im Krümmungsradius der Erde ihre Grösse und Form zu bestimmen. Auf seine wissenschaftliche Leistung unter den schwierigen Verhältnissen war Maupertuis so stolz, dass er oft die Tracht der Lappen trug.

1740 lud ihn Friedrich der Grosse auf Empfehlung von Voltaire nach Berlin ein, um ihm die Leitung der Preussischen Akademie der Wissenschaften zu übertragen. Da Friedrich jedoch mit militärischen Fragen beschäftigt war, begleitete Maupertuis ihn und geriet während der Schlacht bei Mollwitz in österreichische Gefangenschaft, wurde nach Wien gebracht, dort allerdings freundlich behandelt und bald durch Maria Theresia freigelassen. Er kehrte zunächst nach Berlin, schon im Juni 1741 aber nach Paris zurück, um das Ende des 2. Schlesischen Kriegs abzuwarten. Er wurde zunächst stellvertretender Leiter der Académie des Sciences, im Jahr darauf ihr Leiter. Am 27. Juni 1743 wurde er in die Académie française aufgenommen. Im Herbst 1744 reiste Maupertuis nach Basel, dann wieder nach Berlin, wo er von Friedrich bedrängt wurde, seine Akademie zu leiten. Dort heiratete er am 25. August 1745 Eleonore von Borck, eine Verwandte des Staatskanzlers. Am 12. Mai 1746 wurde Maupertuis offiziell zum Präsidenten der Berliner Akademie ernannt, geriet aber bald in verschiedene Querelen, unter anderem weil er kaum Deutsch konnte. Obwohl Friedrich II. zu Maupertuis hielt, nahm dieser 1753 seinen Abschied (Nachfolger wurde Jean-Baptiste de Boyer, Marquis d'Argens, 1704–1771) und zog 1756 nach Basel. Dort starb er 1759 im Haus von Johann Bernoulli II.

Zu seinen wichtigsten Arbeiten gehören:

- Sur la figure de la terre («Über die Form der Erde», Paris, 1738 bzw. Zürich 1741)
- Discours sur la parallaxe de la lune («Diskurs über die Parallaxe des Mondes», Paris, 1741)
- Discours sur la figure des astres («Diskurs über die Sternbilder», Paris, 1742)
- Elements de la geographie («Elemente der Geographie», Paris, 1742)
- Lettre sur la comete de 1742 («Briefe über den Kometen von 1742», Paris, 1742)
- Astronomic nautique («Nautische Astronomie», Paris, 1745 and 1746)
- Venus physique («Physik der Venus», Paris, 1745)
- Essai de cosmologie («Essay über Kosmologie», Amsterdam, 1750); darin enthalten «Das Prinzip der kleinsten Wirkung» (Übersetzung aus «Essai de Cosmologie»), Samburski 1975

(Quelle: Wikipedia)

## GGGS: Mitgliederversammlung mit Rahmenprogramm

Die Gesellschaft für die Geschichte der Geodäsie in der Schweiz (GGGS) lädt zur Mitgliederversammlung mit Rahmenprogramm am Samstag, 18. April 2009 in Fribourg ein. Treffpunkt ist die Universität Fribourg Miséricorde. Die Mitgliederversammlung findet ab 10.00 Uhr im Saal 4112 Jäggi im Gebäudeteil 4 (1. Etage) statt. Nach dem geschäftlichen Teil am Vormittag sind alle herzlich willkommen, auf eigene Kosten am Mittagessen in einem nahe gelegenen Restaurant teilzunehmen.

Ab 14.20 Uhr wird uns dipl. Ing. ETH Martin Rickenbacher mit seinem Power-Point-Vortrag «Die Vermessung und Kartierung schweizerischer Gebiete durch französische Ingenieure zwischen 1760 und 1815» über frühe Vermessungen der Schweiz orientieren.

Interessenten und Gäste sind willkommen. Detaillierte Unterlagen können über das Sekretariat der GGGS angefordert werden:

Stadtmuseum Aarau
Schlossplatz 23, 5000 Aarau
Tel. 062 836 05 17, schloessli@aarau.ch

*Karlheinz Münch, Präsident GGGS*

**FGS-Zentralsekretariat:**
**Secrétariat central PGS:**
**Segretaria centrale PGS:**
Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Flühlistrasse 30 B
3612 Steffisburg
Telefon 033 438 14 62
Telefax 033 438 14 64
www.pro-geo.ch

**Stellenvermittlung**
Auskunft und Anmeldung:

**Service de placement**
pour tous renseignements:

**Servizio di collocamento**
per informazioni e annunci:
Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Telefon 01 908 33 28 G